

# Tourismuspsychologie? In Österreich?

## Is There Any Contemporary Tourism Psychology in Austria?

Ursula Wilhelm

### Themenschwerpunkt Freizeit und Tourismus

#### Zusammenfassung

*Obwohl die Tourismuswissenschaft als eine interdisziplinäre gilt, spielt die Psychologie eine verschwindend geringe Rolle. Weder in der Forschung noch in der Lehre finden sich an Österreichs Universitäten und Instituten psychologische Themen, vor allem nicht in der Sozialpsychologie.*

#### Abstract

*This article discusses the minor role that Psychology plays in (Austrian) tourism research. There are few new studies, although both psychology and special social psychology as academic disciplines might serve tourism research and should find its way into courses at universities.*

**„Dass man irgendwoanders,  
ein bisschen anders sein kann,  
ich denke, dass es wahr ist.“**

Cees Noteboom

**„Urlaub ist Emotion.  
Wir verkaufen ja Emotion.“**

Jack Falkner, GF Bergbahnen Sölden

**Die Tourismuswissenschaft ist eine  
interdisziplinäre – Ökonomie, Soziologie,  
Kommunikationswissenschaft,  
Kulturanthropologie, Freizeitpädagogik,  
Geschichte, Geografie und Psychologie.**

Tourismus-Psychologie und -Soziologie existieren seit Anfang des 20. Jh. Bereits 1930 hat Leopold von Wiese

den Fremdenverkehr als zwischenmenschliche Beziehung beschrieben (von Wiese, 1930). Nach ökonomisch geprägter Fremdenverkehrserforschung gab es ab den 60er Jahren bis hinein in die 90er soziologische und psychologische Ansätze: Knebel untersuchte soziologische Strukturwandlungen im modernen Tourismus (Knebel, 1960) und mit dem Studienkreis für Tourismus unter langjähriger Leitung des Diplompsychologen Heinz Hahn entstanden neben den bekannten Reiseanalysen auch psychologisch orientierte Forschungsarbeiten (Hahn & Kagelmann, 1993).

#### Und heute?

Für die Wirtschaftswissenschaften sind Destinationsmarketing und Imageforschung, Gastlichkeit, Kundenzufriedenheit, Konsumverhalten sowie Reiseanalysen, strategische Entwicklungsprozesse, Werbepolitik, Motive und Trends, Reisekaufentscheidungsprozesse und Qualitätsmanagement wichtig. Die Ökologie beschäftigt sich mit Natur- und Themenparks, künstlichen Freizeitwelten, Alpentourismus, Umweltpsychologie und Nachhaltigkeit, Raumplanung, Tourismus und Klimawandel.

Auch die Soziologen sind eifrig: Familientourismus, Wandel durch Tourismus, Problemfelder und Perspektiven, Erlebnis Natur, Fremdheit, Rucksack-Tourismus, Reisesozialisationsprozesse. Es werden Fragen gestellt, ob verstärkter Tourismus erhöhten Suizid verursacht und wie der Tourismus in Zeiten des Terrors läuft.

Die Kulturanthropologen untersuchen die Urlaubswelt als Phänomen mit Themen wie Exotismus, Stereotypen, kulturelle Identität, Fremdheitskonzepte und Authentizität.

Aber haben wir den Touristen wirklich schon durchschaut? (Bachleitner, Kagelmann & Keul, 1998) Wo ist die psychologische Tourismusforschung? Da und dort ein Zeitschriftenbeitrag und zaghafte Versuche, die Psy-